



Gisela Manderla
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Berlin, 21.02.2019

Gisela Manderla MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 71
Raum: 341
Telefon: +49 30 227-74545
Fax: +49 30 227-76780
gisela.manderla@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Telefon: +49 221 54025300
Fax: +49 221 88070325
gisela.manderla.wk@bundestag.de

Manderla: Venezuela muss Hilfslieferungen ins Land lassen

Die Kölner Bundestagsabgeordnete und CDU-Außenpolitikerin Gisela Manderla MdB fordert Venezuela auf, die bereitstehenden Hilfslieferungen ins Land zu lassen.

„Es stehen tonnenweise Hilfsgüter für die notleidenden Menschen in Venezuela bereit“, so Manderla, die auch Berichterstatterin für Humanitäre Hilfe ist. „Die Menschen in dem lateinamerikanischen Land leiden Hunger und in den Krankenhäusern werden Medikamente knapp. Der venezolanische Staat kann einen Großteil seiner Bevölkerung nicht mehr versorgen. Es ist daher dringend an der Zeit, daß der bisherige Staatschef Nicolás Maduro die ausländischen Hilfslieferungen ins Land läßt und verstärkt mit den Nachbarländern kooperiert.“

„Besonders besorgniserregend ist“, so die Christdemokratin weiter, „der massive Anstieg der Kindersterblichkeit durch die Unterernährung. Venezuela befindet sich am Rande einer humanitären Katastrophe und droht durch die zunehmenden Fluchtbewegungen aus dem Land die gesamte Region zu destabilisieren. Bereits jetzt sind nach Angaben des Auswärtigen Amtes über 3 Mio. Menschen aus Venezuela in die Nachbarländer geflohen.“

„Deutschland unterstützt den Interimspräsidenten Juan Guaidó und steht auf der Seite der Nachbarländer, die Hunderttausende Menschen aufgenommen und versorgt haben. Wir unterstützen über deutsche und internationale Hilfsorganisationen Flüchtlinge und Nachbarregionen mit Wasser, Medikamenten, Unterkünften und Nahrungsmitteln. Es ist jetzt aber dringend geboten, daß Venezuela die lebensnotwendige Hilfe direkt ins Land läßt.“